

Dr. Chr. Bürger

Vortragstechnik und Organisation

Teil 1: Vortragstechnik

**Wie mache ich einen guten
Seminarvortrag?**

Teil 1: Vortragstechnik - Gliederung

- **Inhalt**

Einarbeitung / Vorbereitung

- Form

Folien / Ausarbeitung

- Präsentation

Vortrag

Inhalt

sammeln

selektieren

sichten

bewerten

Information

verstehen

gliedern

aufarbeiten

ordnen

Inhalt - Literatur

- Nichtwissenschaftliche Literatur
 - Internetartikel (Wikipedia etc.)
 - Computerzeitschriften
 - bieten Überblick, aber nicht ausreichend!
- Wissenschaftliche Literatur
 - Fachzeitschriften
 - Tagungsbände
 - von Rechnern des Instituts kostenlos zugänglich
 - bitte in Ausarbeitung korrekt zitieren

Inhalt - Auswahl

- Was sind die drei wichtigsten Aussagen, die die Hörer mitnehmen sollen?
Randbedingung: Vortragszeit (25 min)
- Nicht: Was kann ich alles erzählen?
- Sondern: Was sollen die Zuhörer lernen?

Inhalt - Zeitplanung

- Probevortrag halten!
- Optionale Themen / Folien vorsehen
- Erfahrungswert: 2-3 Minuten pro Folie

Inhalt - Gliederung

- Nicht nur vorhanden, sondern auch für Zuhörer erkennbar!
- Hilfsmittel: Wegweiser
 - Wo kommen wir her?
 - Wo sind wir?
 - Wo wollen wir hin?

Inhalt - Aufarbeitung

- Motivation
- Beispiele
- kritische Bewertung
- keine Aneinanderreihung von Fakten

Inhalt - Motivation

- Wie gewinne ich die Zuhörer?
- Was kann ich an Vorwissen voraussetzen?
- Verständnisschwierigkeiten?

Inhalt - Beispiele

- Welche sind geeignet und welche nicht?

Inhalt – Kritische Bewertung

- Vergleich der vorgestellten Techniken
- Vor- und Nachteile?
- Eigene Meinung, Diskussionsthese

Teil 1: Vortragstechnik - Gliederung

- Inhalt

Einarbeitung / Vorbereitung

- **Form**

Folien / Ausarbeitung

- Präsentation

Vortrag

Form – Wozu Folien?

- *Die Folien sollen den Zuhörer beim Verfolgen des Vortrags unterstützen!*
- Sollen Gesprochenes betonen, nicht
 - Vorzutragendes vorwegnehmen,
 - ablenken,
 - dominieren
- anderer Medieneinsatz
 - Tafel / Whiteboard
 - „Dinge“ vorzeigen, herumgeben

Form – Lesbarkeit der Folien?

- Querformat
- Sans-Serif Schriften (z.B. Arial)
- Schriftgröße:
Laptop: Test aus ca. 1.5m Abstand
- Farbe (Hintergrund)
 - am besten: schwarz auf weiß
 - Farbe sparsam, systematisch, als **SIGNAL**
 - keinesfalls:
kleinskalig, gemustert, (Hintergrundbild)

Form – Lesbarkeit der Folien?

Mögliche
Rot-Grün-Blindheit
beachten!!!

Form – Lesbarkeit der Folien?

- Querformat
- Sans-Serif Schriften (z.B. Arial)
- Schriftgröße:
Laptop: Test aus ca. 1.5m Abstand
- Farbe (Hintergrund)
 - am besten: schwarz auf weiß
 - Farbe sparsam, systematisch, als **SIGNAL**
 - keinesfalls:
kleinskalig, gemustert, (Hintergrundbild)

Form – Foliengestaltung

- Stichpunkte, keine ganzen Sätze
 - 5 x 5 - Regel:
- Graphiken
 - übersichtlich, schnörkellos
 - Bilder aus Literatur manchmal nicht nutzbar
- nur ein Thema pro Folie
- Animation
 - sinnvoll bei komplexen Graphiken und Abläufen
 - Textanimation eher vermeiden!!!

Form –Foliengestaltung

- Stichpunkte, keine ganzen Sätze
 - 5 x 5 - Regel:
- Graphiken
 - übersichtlich, schnörkellos
 - Bilder aus Literatur manchmal nicht nutzbar
- nur ein Thema pro Folie
- Animation
 - sinnvoll bei komplexen Graphiken und Abläufen
 - Textanimation eher vermeiden!!!

Form –Foliengestaltung (letzte Folie)

Vielen Dank
für die
Aufmerksamkeit!

SO NICHT!!!

Form



Form



Form

Chilean Exports

- Fresh fruit leads Chile's export mix - Chile emerges as major supplier of fresh fruit to world market due to ample natural resources, consumer demand for fresh fruit during winter season in U.S. and Europe, and incentives in agricultural policies of Chilean government, encouraging trend toward diversification of exports and development of nontraditional crops - U.S. Dept. of Agriculture, Economic Research Service Report
- Chile is among the developing economies taking advantage of these trends, pursuing a free market economy. This has allowed for diversification through the expansion of fruit production for export, especially to the U.S. and Western Europe. Chile has successfully diversified its agricultural sector to the extent that it is now a major fruit exporting nation. Many countries view Chile's diversification of agriculture as a model to be followed.
- Meanwhile, the U.S. remains the largest single market for Chile's fruit exports. However, increasing demand from the EC and Central and East European countries combined may eventually surpass exports to the U.S., spurring further growth in Chile's exports.
- If you've read this far, your eyes probably hurt and you've been reading this tedious long-winded text instead of listening to me. I'm insulted- can't you see I'm doing a presentation up here? Look at me! Congratulations, however, on having such good eyesight.

Form –Außerdem...

- Rechtschreibung!!!
- Grammatik!!!
- Technik (Murphy`s law)
 - Kopie des Vortrages auf USB-Speicher

Teil 1: Vortragstechnik - Gliederung

- Inhalt

Einarbeitung / Vorbereitung

- Form

Folien / Ausarbeitung

- **Präsentation**

Vortrag

Präsentation

Freut Euch darüber, Euren Zuhörern etwas geben zu können!!!

- Lampenfieber
 - reduziert durch gute Vorbereitung
 - ist nicht schlecht....
- keine Prüfung, sondern Chance!!!!

Präsentation - Vorbereitung

- **Raum**
 - *Sonneneinstrahlung*
 - *Evtl. Lüften*
 - *Alles, was von Präsentation ablenken kann, entfernen, z.B. Tafel wischen, aufräumen*
 - *Aufstellung testen (Blick für alle frei?)*
- **Hilfsmittel**
 - *Beamer- / Laptopcheck*
 - *Zeigestab / Laserpointer*
 - *Funktionsfähigkeit von Stiften für Whiteboard*
- **Vor Start: Tür zu, alle da?**
- **5 – 10 min einplanen**

Präsentation - Auftreten

- **Frei vortragen!!!**
- **Kontakt zum Publikum halten**
 - *Blickkontakt / Haltung, Gestik*
 - *Dialog durch (in)direkte Fragen*
 - *Rückmeldungen aufnehmen*

Zusammenfassung

- Ihr haltet den Vortrag für Eure Zuhörer!
- Leitfragen:
 - Was sollen die Zuhörer lernen?
 - Folien sollen Hilfe für Zuhörer sein
 - Freut Euch darüber, dem Publikum etwas zu geben!

Wie gewinne ich die Zuhörer?

Vortrag zu Hause eventuell vor Freunden oder Familienangehörigen ausprobieren!

Bei der „Besprechung“ oder beim Vortrag

immer an drei Regeln halten:

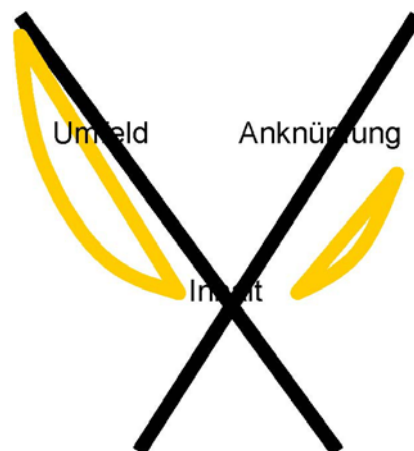
1. Keine Entschuldigungen!!!
2. Immer „Ich“ sagen, niemals „man“!!!
3. Immer mit etwas Positivem anfangen!!!

Aufbau des Vortrages

1. Was ist meine Kernaussage?
2. Wie ist die Befindlichkeit der Zuhörer?
3. Was ist das Umfeld der Kernaussage?
Wie kann daran angeknüpft werden?
4. Inhalt

Aufbau des Vortrages

Spannungsbogen



Anmerkungen

Skripterstellung – mit Stichworten

Grundsätzlich:

Verwenden Sie drei Farben, nicht mehr:

Blau oder schwarz als Grundfarbe,

grün für Medien und

rot für wichtigste Punkte.

Auch bei langen Vorträgen werden mehr als zwei DIN A4-Seiten benutzt, um nicht blättern zu müssen.